

DAMIT DAS ANFANGEN LEICHTER GEHT
START
PAKET
KJS

„ Und plötzlich weißt du, es
ist Zeit, etwas Neues zu
beginnen und dem Zauber
des Anfangs zu
vertrauen... “

Impressum

Diözesanleitung
Südtirolerstr. 28
39100 Bozen
Tel: 0471 970 890
Fax: 0471 976 137
info@jungschar.it



Herausgeber:

Katholische Jungschar Südtirols

Redaktion:

Katrin Obkircher, Elke Giacomozzi, Lisi Mairhofer, Melanie Kemenater

Layout:

Verena Kapauer

In diesem Heft findest du...

Jungschar ist...

Wir stellen die Kinder in die Mitte

5

Aller Anfang ist...

Eine Einladung für die Kinder, der Elternbrief und was du sonst noch alles wissen solltest

6

Gruppenleiter/in sein heißt...

Rolle und Aufgaben

7

Rechtliches...

Aufsichtspflicht, Haftung und Schuld

8

Pfarrverantwortliche/r (PV) sein heißt...

Rolle und Aufgaben

10

Veranstaltungen auf Landesebene

Die jährlich landesweiten Aktionen

12

Gruppenstunden...

Die erste Gruppenstunde – Kreative Ideen für den Start, Kennenlernspiele

13

Anregungen Tipps und Infos bekommst du...

Der Werkbrief „Kontakt“, Weiterbildungsangebote und vieles mehr

16

Die Katholische Jungschar Südtirols, wir sind für euch da...

Vorsitzende, Mitarbeiter/innen im Jungscharbüro, die Diözesanleitung

18

Behelfe: Unterlagen und Materialien...

JAZ, Spielwiese und vieles mehr

21

Martinsweg

Wegbeschreibung und wichtige Informationen

22

Häuser und Zeltlagerplatz

Selbstversorgerhäuser der KJS

23

Jungschar ist...

Wir stellen die Kinder in die Mitte - Unsere Arbeit mit Kindern orientiert sich an deren Bedürfnissen. Sie ist geprägt vom Bemühen, die Sichtweise der Kinder einzunehmen und dementsprechend zu handeln. Die Jungschar- und Miniarbeit stützt sich auf den folgenden 4 inhaltlichen Säulen:

Jungschar ist Lebensraum für Kinder

Wir schaffen vielfältige Erlebnisräume für Kinder. In den Jungschargruppen achten wir auf eine Kultur des Miteinanders und fördern einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung. Wir betonen die spielerische Auseinandersetzung mit der konkreten Lebenswelt der Kinder und ermöglichen wichtige Erfahrungen des sozialen Lernens.

Jungschar ist Kirche mit Kindern

Wir bestärken Kinder in ihrer religiösen Entwicklung. Wir ermutigen sie im Fragen und Suchen nach dem Sinn des Lebens. Im gemeinsamen Gespräch und in der gemeinsamen Feier teilen wir mit den Kindern unser Vertrauen auf Gott.

Jungschar ist Lobby im Interesse der Kinder

Wir setzen Impulse für eine kinderfreundliche Gesellschaft. Wir fördern die Mitbestimmung der Kinder in ihrem Umfeld, indem wir Kinder zur Auseinandersetzung mit ihrer Lebenswelt anregen und bei der Vertretung ihrer Anliegen unterstützen. Wir bringen die Lebensbedingungen von Kindern zur Sprache und setzen uns für eine Politik ein, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert.

Jungschar ist Hilfe getragen von Kindern

Wir leisten in Zusammenarbeit und Solidarität mit Benachteiligten in den Entwicklungsländern einen Beitrag für eine gerechte Welt. Wir tun dies vor allem im Rahmen des Sternsingers, das vom Einsatz der Mädchen und Buben als Sternsinger/innen getragen ist. Begleitend bieten wir im Rahmen unserer Bildungsarbeit Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit der Lebenssituation in den Entwicklungsländern.



Aller Anfang ist schwer

...eine Einladung für die Kinder

In den meisten Dörfern und Städten beginnen die Jungscharstunden in der 3. Klasse Grundschule. Es ist wichtig, für die erste Gruppenstunde eine Einladung anzufertigen und sie an alle Kinder zu schicken oder zu verteilen. Die Adressen der Kinder bekommst du in der Schule oder in der Gemeinde.

Auf der Einladung zur ersten Gruppenstunde sollten Ort und Zeit der ersten Gruppenstunde sowie dein Name stehen. Lass dir etwas Lustiges für die Einladung einfallen, deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

...der Elternbrief: Eltern wollen informiert sein

Die Eltern der Jungschar- und Ministrantenkinder haben natürlich Interesse daran zu erfahren, wer das denn ist, zu dem ihre Kinder nun Woche für Woche kommen sollen. Und deshalb solltest du die Eltern gut informieren. Schreibe einen Elternbrief oder verpacke die nötigen Infos für die Eltern in der Einladung für die Kinder.

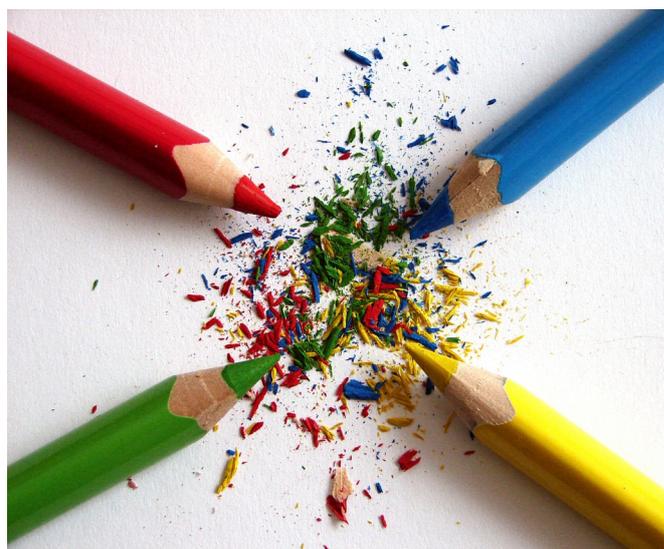
Wie du einen Elternbrief gestalten kannst oder welche wichtigen Infos ein Elternbrief in jedem Fall enthalten soll, findest du im JAZ. In diesem Büchlein findest du auch Vorschläge für einen Elternabend.

...ein Informationsabend für die Eltern

Falls die Eltern Interesse zeigen, aber noch mehr Informationen möchten, kann man sie zu einem Elternabend einladen, wo man über die Absichten berichtet, die man mit der Jungschar- und Minigruppe hat. Man kann die Jungschar vorstellen und das Jahresprogramm präsentieren (Gruppenstunden, geplante Aktionen, Ausflüge).

...eine Ankündigung im Schaukasten

Die Neugründung einer Jungschar- Ministrantengruppe interessiert die ganze Pfarrgemeinde. Im Schaukasten vor der Kirche kannst du die neue Gruppe vorstellen, die Zeiten, den Ort und die Tage anschlagen, damit die Kinder, die du mit der Einladung noch nicht gewinnen konntest, auch später noch zu den Gruppenstunden kommen können. Bestimmt fällt dir etwas Lustiges ein.



Gruppenleiter/in (GL) sein heißt

...in der Jungschar, Kindergruppen kontinuierlich, über mehrere Jahre zu leiten und zu begleiten. Gruppenleiter/innen sind meist engagierte Menschen, die in ihrer Freizeit unentgeltlich mit Kindergruppen aktiv sind. Das Jungschar-Jahr erstreckt sich über ein Schuljahr und erfolgt in der Regel in wöchentlich durchgeführten Gruppenstunden mit den Kindern mit der Dauer von einer bis zwei Stunden. Die Aufgabe der Gruppenleiter/innen ist es, gemeinsam mit den Kindern diese Aktivitäten vorzubereiten und durchzuführen, und dabei auf die Entwicklung der Gruppe sowie auf die besonderen Bedürfnisse der einzelnen Buben und Mädchen zu achten.

Gruppenleiter/innen ...

- ✦ ... sind **regelmäßig** mit einer mehr oder weniger konstanten Gruppe von Kindern zusammen.
- ✦ ... überlegen ein **Programm für die Gruppentreffen**, bereiten dieses vor und führen es gemeinsam mit den Kindern durch und bemühen sich darum, dass den Kindern die Jungschar Spaß macht und sie zu einer erfüllten Zeit wird.
- ✦ ... tragen **Verantwortung** für die ihnen anvertrauten Kinder.
- ✦ ... lernen diese Kinder gut kennen und entwickeln eine **vertrauensvolle Beziehung** zu ihnen.
- ✦ ... sind sich ihrer **Vorbildfunktion** bewusst und wissen, dass sie eine wichtige **Bezugsperson** für die Kinder ihrer Gruppe sind.
- ✦ ... wissen, dass in der Arbeit mit Kindern **Nähe wertvoll** und **notwendig** ist, sind sich aber ebenso bewusst, dass das **Einhalten von individuellen Grenzen** und einer **gesunden Distanz** unverzichtbar ist.
- ✦ ... **engagieren sich** mit dieser Kindergruppe in einer **Pfarrgemeinde** und setzen sich für die Anliegen der Kinder in der Pfarre und der Öffentlichkeit ein.
- ✦ ...**orientieren sich** in ihrer Arbeit **am Leitbild** und an den vier Handlungsfeldern der Jungschar.



Rechtliches

Wer kann die Aufsichtspflicht übernehmen?

- ⇒ Grundsätzlich jede/r, der/die selbst volljährig ist, und dem/r die Aufsichtspflicht von den Eltern für eine bestimmte Zeit übertragen wurde. Gruppenleiter/innen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, stehen selbst noch unter Aufsicht!
- ⇒ In vielen Pfarren leiten auch schon jüngere Gruppenleiter/innen eine Mini- oder Jungschargruppe oder fahren als Helfer/innen aufs Sommerlager mit. Dagegen spricht nichts, solange auch genügend volljährige Gruppenleiter/innen anwesend sind und die Eltern auf diese Situation hingewiesen wurden.
- ⇒ Als Untergrenze für das Alter gilt: Gruppenleiter/innen müssen mindestens 16 Jahre alt sein. Zum einen ist es wichtig, dass genügend Altersunterschied zwischen Kindern und Leiter/innen besteht und diese Grenzen nicht verschwimmen. Eine „Hierarchie“ ist auch für Kinder wichtig, damit sie sich darauf einstellen können, auf wen sie hören müssen. Zum anderen soll diese Altersgrenze auch den jüngeren Gruppenleiter/innen helfen, dass sie mit ihrer neuen Aufgabe nicht überfordert werden.

Wann beginnt und wann endet die Aufsichtspflicht?

- ⇒ Grundsätzlich beginnt bzw. endet die Aufsichtspflicht ab dem Zeitpunkt, ab dem die Eltern ihre Aufsichtspflicht an die Gruppenleiter/innen übertragen bzw. diese wieder übernehmen, d. h. ab jenem Augenblick, an welchem das Kind in die Obhut der Eltern zurück gelangt.
- ⇒ Das Alter der Kinder spielt eine wichtige Rolle: Ältere Kinder können meist schon allein nach Hause gehen, Jüngere müssen auf jeden Fall vom/von der Gruppenleiter/in so lange beaufsichtigt werden, bis sie jemand aus der Pfarre wieder abholt. Die Haftung ist je nach Alter und Reife der zu betreuenden Kinder größer bzw. kleiner.
- ⇒ Auf einem Sommerlager, Ausflug usw. besteht die Aufsichtspflicht von Beginn der Veranstaltung (Abgeben durch die Eltern) bis zum Ende (Abholen durch die Eltern).

Als Gruppenleiter/in zu beachten...

Maximale Sorgfaltspflicht

Verhalte dich nach bestem Wissen und Gewissen.

Erkundigungspflicht

Informiere dich vor dem Jungschar- oder Minijahr und dem Hütten- oder Zeltlager: wer während des Lagers für Notfälle erreichbar ist (Telefonnummer der Eltern), ob ein Kind schwimmen kann, geimpft ist, Allergien oder Krankheiten hat oder regelmäßig Medikamente einnehmen muss.

Anleitungs- und Warnpflicht

Kinder brauchen altersgerechte Regeln und Hinweise, damit in der Gruppenstunden und im Lager möglichst wenig passiert (beispielsweise: nur in Begleitung über die Straße und in den Wald gehen, nicht am Fenster sitzen, nur auf der Wiese und nicht im Hof Ball spielen...). Erkläre die Regeln kindgerecht und schreib sie gut sichtbar auf ein Plakat.

Kontrollpflicht

Die Einhaltung der aufgestellten Regeln musst du natürlich kontrollieren. Bei der Missachtung der Regeln ziehe Konsequenzen, die du vorher ankündigst!

Zahlenverhältnis

Besonders bei Ausflügen, Zelt- und Hüttenlagern müssen ausreichend (volljährige) Gruppenleiter/innen die Kinder betreuen.

Offensichtliche Gefahren

Räume gefährliche Spiele aus dem Weg, oder beende sie.

Keine Gewalt anwenden

Als Katholische Jungschar Südtirols vertreten wir lautstark die Kinderrechte und es ist uns ein Anliegen, dass wir diese auch innerhalb des Vereins umsetzen. Dazu zählt auch, dass wir **keine physische** (Schläge, Ohrfeigen,...) und **physische** (Beschimpfungen, Kränkungen,...) Gewalt gegen unseren Nächsten erheben!

Überlege dir gemeinsam mit den anderen Gruppenleiter/innen im Vorfeld andere Konsequenzen. Die letzte Konsequenz könnte sein, dass du ein Kind nach Hause schickst. Dabei muss ein/e Gruppenleiter/in das Kind begleiten!!

Kein Alkohol, keine Drogen

Unfall und Schaden sofort im Jungscharbüro melden

Pfarrverantwortliche/r sein heißt...

...mit den Gruppenleiter/innen für die Jungschar- bzw. Ministrantenarbeit im Dorf bzw. in der Stadt zuständig zu sein. Meistens wird der/die Pfarrverantwortliche von der Gruppenleiter/innenrunde gewählt.



Wer ist Pfarrverantwortliche/r?

Bitte gebt auf den Mitgliederlisten an, wer von euch der/die Pfarrverantwortliche ist. Er/Sie ist die 1. Ansprechperson für die Diözesanleitung und für die Mitarbeiter/innen im Jungscharbüro. Es ist sehr wichtig, dass nur eine Person pro Ortsgruppe als Pfarrverantwortliche/r gemeldet ist, da es sonst zu Überschneidungen und doppelten Postsendungen kommt. Aus rechtlichen Gründen muss der/die Pfarrverantwortliche volljährig sein!

Seine/ihre Aufgaben sind...

- ...**regelmäßige Sitzungen** mit den Gruppenleiter/innen einzuberufen, um gemeinsam das Programm und den Inhalt des Jungschar – bzw. Minijahres zu planen, wichtige Infos weiterzugeben, Diskussionen zu führen und sich auszutauschen.
- ...die Tagesordnung zusammenzustellen, Einladungen zu verteilen und **Sitzungen zu leiten**.
- ...gemeinsam mit den Gruppenleiter/innen die Beteiligung an landesweiten Aktionen (beispielsweise Kinderfest, Minitage, Aktion zum Tag der Kinderrechte, Aktion zum Jahresthema, Ostergrußaktion) zu organisieren.
- ...gemeinsam mit den Gruppenleiter/innen am **Diözesanführungskreis** teilzunehmen.
- ...**Ansprechpartner** für Eltern, den Jugenddienst, das Jungscharbüro, den Pfarrgemeinderat, und den Pfarrer zu sein.
- ...die Jungschar – bzw. Ministrantenkasse zu führen.
- ...die Gruppenleiter/innen zu **motivieren**, die Weiterbildungsangebote der Jungschar zu besuchen.
- ...die Koordination der **Öffentlichkeitsarbeit** (Artikel für die Dorfzeitung, den Werkbrief Kontakt, Tages – Wochenzeitung, usw. über Aktionen verfassen) zu übernehmen.
- ...die JS – News und den Kontakt zu lesen, in dem auch immer spezielle Mini-Seiten enthalten sind.
- ...die Koordination des **Hütten- oder Zeltlagers** zu übernehmen.
- ...die Sternsingeraktion (falls sie von der Jungschar – bzw. Ministrantengruppe durchgeführt wird) zu koordinieren.

Schreibkram, der von den/der Pfarrverantwortlichen zu erledigen ist...

⇒ Mitgliederlisten

Alle PV bekommen Anfang September die aktuellen Mitgliederlisten zugeschickt. Die Listen müssen, bis **Mitte November**, mit den Daten der Kinder und der Gruppenleiter/innen ins Jungscharbüro zurückgeschickt werden, damit:

-die Gruppenleiter/innen und die Kinder haftpflichtversichert sind.

WICHTIG: Bitte melde dich, falls etwas passiert, im Jungscharbüro!

- die Ortsgruppe ein Ansuchen um Beiträge im Jungscharbüro einreichen kann.

- Die/der Pfarrverantwortliche und die Gruppenleiter/innen jeder Ortsgruppe wichtige Infos und Unterlagen zugeschickt bekommen..

Die digitale Vorlage findest du in einer Excel-Tabelle auf unserer Homepage www.jungschar.it. Einfach speichern, ausfüllen und schicken an: sandra.zoeschg@jungschar.it. Zudem müssen die erstellten Listen gleichzeitig ausgedruckt und unterschriebener per Post an das Büro nach Bozen geschickt werden. Wir benötigen nämlich die **originale Unterschrift der/des Pfarrverantwortlichen!** Falls du beim Ausfüllen Unterstützung brauchst, melde dich!

⇒ Ansuchen um Beiträge

Im Jänner müssen die Ansuchen um Beiträge für laufende Tätigkeiten (z.B. für den Ankauf von Bastelmaterial) und für die Sommerlager im Jungscharbüro abgeben. Die Vordrucke der Ansuchen erhält der/die PV im Herbst eines jeden Jahres vom Jungscharbüro. Sie können auch von der Homepage (www.jungschar.it) herunter geladen werden. Jede Ortsgruppe der Jungschar kann im Jungscharbüro um verschiedene Beiträge ansuchen. Voraussetzung dafür ist das rechtzeitige Abgeben der Mitgliederlisten und der ausgefüllten Ansuchen im Jungscharbüro. Für die angesuchten Beiträge müssen im Laufe des Jahres die Rechnungen gesammelt werden.

⇒ Ansuchen um Beiträge bei der Gemeinde, in Banken und beim Pfarrgemeinderat abgeben.



Veranstaltungen auf Landesebene

Dekanatsbesuche

Die Diözesanleitung besucht dich in deinem Dekanat, um das Jahresprogramm, das Jahresthema sowie Neuigkeiten aus dem Jungschärbüro vorzustellen. Neben Spiel und Spaß, bleibt natürlich auch genügend Zeit für einen gemütlichen Ratscher!

Aktion Kinderrechte

Der Tag der Kinderrechte ist der 20. November. Unser Grundsatz lautet Kinder und Jugendliche über ihre Rechte aufzuklären und zu sensibilisieren. Du bist herzlich eingeladen mit deiner Kindergruppe die Kinderrechte zu behandeln. Infos darüber erhältst du im Jungschärbüro.

Aktion Sternsingen

Jedes Jahr sind in ganz Südtirol die Sternsinger/innen unterwegs, um Geld für sozial, pastorale und Bildungsprojekte zu sammeln. Das Augenmerk wird von uns jedes Jahr auf ein besonderes Projekt gelegt. Zudem laden wir euch alle zwei Jahre zum Sternsingtreffen ein.

Aktion Ostergrußaktion

Wir wünschen mit den Ostergrußkärtchen und kleinen selbst gebastelten Geschenken der Pfarrgemeinde ein Frohes Osterfest! Die Plakate und Kärtchen, kannst du über den Jugenddienst anfordern.

Aktion Jahresthema

Wir wählen für jedes Arbeitsjahr ein neues aktuelles Thema mit dem wir arbeiten. Du erhältst dazu Unterlagen um das Thema mit deiner Kindergruppe aufzugreifen.

Kinderfest

Das traditionelle Kinderfest findet alternierend alle zwei Jahre mit dem Gruppenleiter/innenfest statt. Es ist das Highlight mit Spiel, Spaß und Action für alle Jungschärbüro- und Minikinder.

Gruppenstunden...

...sollten gut vorbereitet sein. Dazu braucht es Zeit – es zahlt sich aber aus, denn du gehst mit einem sicheren Gefühl in die Gruppenstunde und die Kinder merken, dass sie ernst und wichtig genommen werden.

Aufbau einer Gruppenstunde

Gruppenstundentypen

Aufwärm- oder Einstimmungsphase

die Kinder kommen an und steigen in die aktuelle Situation ein, erfahren was heute auf dem Programm steht. In dieser Phase sind Kontakt fördernde Methoden von Vorteil, Einstimmungsübungen für die Themenerklärung unterstützen die Kinder dabei, ins geplante Programm einzusteigen.

Aktions- oder Kernphase

Diese Phase ist dem „Programm“ gewidmet. Sie ist gekennzeichnet durch Bewegung, gemeinsames Tun, und erlebnisorientierte Gruppenarbeit. Einzel- Kleingruppen und Plenumsphasen wechseln sich ab.

Ausklang- oder Schlussphase

Steht für Zusammenfassung und Ausblick. Ergebnisse können in geeigneter Form zusammengefasst und dargestellt werden. Die Kinder sollen auch Gelegenheit zum Abschied bekommen, gemeinsames wegräumen oder eine Art „Schlusszeremonie“ (Spiel, Gebet, Lied, Jause) beenden die Gruppenstunde.

Spiel- oder Kreativstunde

Du stellst ein Bastel- oder Spielprogramm zusammen, das den Kindern die Möglichkeit gibt, ihrer Spiel- und Bastellust freien Lauf zu lassen. Auch hier kannst du die Spiele unter ein Motto oder ein Thema stellen. Dieses gibt den Rahmen vor, muss aber nicht inhaltlich angegangen werden.

Rausgeh-Gruppenstunde

Spielen, wandern, ins Kino gehen, Ausflüge machen, Besuche im Altersheim, im Jugendtreff, bei der Feuerwehr, in Kirchen oder Gebetshäusern anderer Religionen, zu Ausstellungen und vieles mehr.

Plauder-Gruppenstunde

Das ist eine Gruppenstunde, in der du Zeit für euch als Gruppe schaffst. Einfach mal zusammensitzen, ein wenig miteinander plaudern und sich miteinander beschäftigen. Tolle Gelegenheiten dafür sind Geburtstage oder Festtage. Aber du kannst natürlich auch ohne großen Grund eine solche Gruppenstunde einfügen.

Schwerpunkt-Gruppenstunde

Die Gruppenstunde hat ein gewisses Thema, anhand dessen du die Methoden auswählst. Dabei sollen sich die Kinder mit einem speziellen Inhalt auseinandersetzen. Das kann ein religiöses, soziales, wissenschaftliches, gruppenspezifisches Thema oder eines sein, das die Kinder gerade beschäftigt. Es wird gespielt, gesungen, gebastelt, gebetet, diskutiert und dabei hast du immer das Thema im Kopf, das sich wie ein roter Faden durch die Gruppenstunde zieht.

Planung und Methodenauswahl...

Was brauchen die Kinder? Wer ist mit dabei?
 Welche Vorlieben und Abneigungen haben sich in letzter Zeit gezeigt?
 Für welche Altersstufen muss ich denken?
 Was haben die Kinder vor der Gruppenstunde gemacht?
 Wie verstehen sich die Kinder (Mädchen und Buben) derzeit miteinander?

Beachte des Weiteren, dass die Gruppenstunde...

- ...erlebnisbetont (Jungschar ist nicht Schule)
- ...gemeinschaftsorientiert
- ...altersgemäß (weder Über- noch Unterforderung)
- ...abwechslungsreich
- ...durchführbar (Raum, Zeit, Betreuer/innen, Material, Finanzen,...)
- ...zeitlich realistisch
- ...und ein roter Faden zu erkennen ist.

Und jetzt geht's los: Ideen und Spiele für den Start

Bei der ersten Gruppenstunde suchen sich viele Gruppen einen besonderen Namen aus, der diese Gruppe dann durch das ganze Jahr begleitet. Vorteil dabei ist nicht nur, dass sich die Kinder mehr als eine Gruppe sehen, sondern außerdem, dass du deine Gruppen bei Ausflügen oder ähnlichen schnell rufen kannst, ohne die einzelnen Namen rufen zu müssen.

Gestaltet zu eurem Gruppennamen ein Plakat, auf welches alle Kinder ihren Namen schreiben und evtl. auch ein Foto kleben können. Versucht das Plakat mit vielen verschiedenen Bastelmaterialien zu gestalten, wie zum Beispiel Sand, Muscheln, Nudel, Krepppapier, Seidenpapier.

Gestaltet gemeinsam ein Geburtstagsplakat. Auf dieses schreibst du zu den einzelnen Monaten deine jeweiligen Geburtstagskinder. Dieses Plakat ist für die Kinder etwas Besonderes und auch dir hilfreich, damit du keinen Geburtstag vergisst.

Kennenlernen

Gerade in der ersten Gruppenstunde einer neuen Jungschar- und Minigruppe ist es wichtig, dass sich die Kinder besser kennen lernen. Im Folgenden findest du vier Spiele die du mit deiner Gruppe ausprobieren kannst.

Das Begrüßungs- Spiel

Du brauchst: Radio

So geht's: Die Gruppe bewegt sich frei im Raum (evtl. nach Musik). Du sagst an, wie sie sich gegenseitig grüßen sollen. Erst mit einem Winken, dann per Handschlag, mit den Ellebogen, den Fußspitzen und den Knien. Als letztes in einer Position, in der man mit gegrätschten Beinen und mit dem Rücken gegeneinander steht und sich so nach unten beugt, dass man durch seine Beine den/die Andere/n sieht und sich dann grüßt.

Tipp: für bis zu 25 Kinder, je nach Raumgröße

Im Kreis der Einäugigen

Du brauchst: Decke

So geht's: Die Gruppe teilt sich in zwei Kleingruppen auf, eine Gruppe geht aus dem Raum. Aus der zweiten Gruppe wird nun ein Kind auserkoren, als Einäugige/r sich unter Decken, Jacken und Tüchern von den anderen so weit zudecken zu lassen, bis eben nur noch ein Auge zu sehen ist. Dann verstecken sich die übrigen Gruppenmitglieder im Raum und rufen die erste Gruppe wieder herein. Deren Aufgabe ist es, anhand des Auges zu erkennen, wer sich hinter dem einen Auge verbirgt. (Die Gruppe sollte so fair sein, nicht im Raum zu suchen und somit abzuzählen, wer von der versteckten Gruppe fehlt.) Dann tauschen die Gruppen.

Tipp: für bis zu 15 Kinder

Atome Moleküle

Die Kinder sind Atome und Moleküle und gehen zu flotter Musik im Raum umher. Je heißer die Temperatur wird, desto schneller müssen die Atome und Moleküle umherschwirren. Die Spielleiter/in ruft in regelmäßigen Abständen den Kindern die herrschende Temperatur zu. Die Kinder müssen sich dann dementsprechend schnell bewegen. Beispiel: bei 10° gehen die Kinder im Schneckentempo, bei 80° laufen sie sehr schnell, usw.

Tipp: Zum Auspowern, und zum Auflockern sehr gut geeignet

Talentspiel

Du brauchst: Buntes Papier, Kartone, Scheren, Farben, Klebstoff, Pfeifenputzer, Stoffreste

So geht's: Eine kreative Variante der Hobbyvorstellung aller Anwesenden. Im Raum sind Materialien wie farbiges Papier, Stoffreste, Pfeifenputzer, Stifte, Scheren, Kleber, usw. ausgelegt. Jede/r bekommt die Aufgabe, sein/ihr Hobby gestalterisch darzustellen. Das kann ein Bild sein, aber auch z.B. eine Figur, die das Hobby repräsentiert. Anschließend werden die Werke gezeigt und kurz selber kommentiert.

Tipp: für bis zu bis 25 Kinder

Anregungen, Tipps und Infos bekommst du...

...im Kontakt

Der Kontakt ist die vereinsinterne Zeitschrift (Werkbrief) der Jungschar, die viermal im Jahr erscheint. Im Kontakt finden du Informationen und Ideen rund um die Jungschar und die Arbeit mit Kindern. Angefangen bei religiösen und allgemeinen Bausteinen zu Gruppenstunden für Jungschar- und Ministrantengruppen, Ideen für die Umsetzung des Jahresthemas, Anregungen für Gruppenstunden mit 12 bis 14-Jährigen und zur Vermittlung von entwicklungspolitischen Themen, über Berichte aus ganz Südtirol von einzelnen Ortsgruppen bis hin zu den aktuellsten News aus dem Jungscharbüro ist alles vorhanden. Der Kontakt kann im Jungscharbüro für 15,00 Euro abonniert werden.



...bei den Kursen

Weiterbildung der Gruppenleiter/innen ist der Jungschar ein großes Anliegen. Auf Diözesanebene organisiert die Katholische Jungschar jedes Jahr eine Vielzahl an Weiterbildungskursen zu den unterschiedlichsten Themen. Darunter sind u. a. viele Kreativkurse, spiel- und erlebnispädagogische Seminare, Wochenenden zu religiösen Themen, Ministrantenkurse, Grundschulungen und Vorbereitungskurse für die, die neu in der Jungschar oder bei den Minis tätig sind. Einer der größten Kurse mit ca. 100 Teilnehmer/innen ist das Werkstattseminar, bei dem viele praktische Ideen für die Gruppenstunden vermittelt werden. Mit diesen Kursen kann sich jede/r Gruppenleiter/in mit dem nötigen Handwerkszeug in Sachen Pädagogik, Gruppendynamik und Leitung, schwierige Situationen in Gruppen, Kommunikation, Planung, Spiele und viel Kreativität ausstatten.

...im der JS - Newsletter

Die Jungschar - Newsletter wird ungefähr alle zwei Monate mittels Email an die Gruppenleiter/innen geschickt. Sie informiert über wichtige Themen und interessante Neuigkeiten aus dem Jungscharbüro und enthält allgemeine Infos und spezielle Inhalte.

...im News

Bei speziellen Themen, wie beispielsweise die Ostergrußaktion oder die Aktion zum Jahresthema gibt es Informationsbroschüren, die neben Hintergrundinfos auch Anregungen für Gruppenstunden, Basteleien oder Gottesdiensten enthalten.

... in den Behelfen

Behelfe sind Bücher, Unterlagen und Broschüren zu bestimmten Themen, die die Arbeit mit den Jungschar- und Ministrantenkindern erleichtern und bereichern können.

...auf der Jungschar-Homepage

www.jungschar.it

...bei der Vollversammlung

Die Vollversammlung ist das oberste beschlussfassende Organ der Jungschar. Er besteht aus allen Ministranten- und Jungschargruppenleiter/innen und tritt jedes Jahr Ende September zusammen. In der Vollversammlung werden die grundlegenden Entscheidungen über Aufgaben und Ziele der KJS getroffen. Außerdem wählt die Vollversammlung aus seiner Mitte die Vorsitzenden.

...bei den Dekanatsbesuchen

Die Diözesanleitung besucht zu Beginn eines jeden Arbeitsjahres im Oktober die einzelnen Dekanate und stellt dort den Gruppenleiter/innen das neue Jahresthema und Jahresprogramm vor, ebenso werden Informationen und Neuigkeiten aus dem Jungscharbüro weitergegeben. Die Dekanatsbesuche finden in Zusammenarbeit mit den Jugenddiensten statt.

...bei den AK Mini on Tour-Besuchen

Die Mitglieder des Arbeitskreises Ministrant/innen sind jedes Jahr im Februar in ganz Südtirol unterwegs. Du als Minileiter/in bist herzlich eingeladen, einen Abend mit minispezifischen Themen und Zeit zum Austausch zu verbringen.

...von Gruppenleiter/innen

Austausch mit anderen Gruppenleiter/innen bei Orts- oder Dekanatssitzungen.

...in Bibliotheken

...im Jungscharbüro

Außerdem kannst du uns gerne im Jungscharbüro in Bozen besuchen. Wir haben hier jede Menge Ideen in unseren Köpfen, aber auch in einer Vielzahl von Büchern, die wir dir gerne zur Verfügung stellen. Wenn du allerdings nicht so weit fahren möchtest, dann statt deinem Jugenddienst einen Besuch ab, auch dort wird dir gerne weitergeholfen.

Der Jugenddienst in deiner Nähe...

Wir sind für euch da...

...Das Jungscharbüro

In der Diözesanen Jugendstelle

Südtirolerstr. 28

39100 Bozen

Tel. (+39) 0471 970 890

Fax (+39) 0471 976 137

info@jungschar.it

www.jungschar.it

Im Büro findest du:

- ⇒ zahlreiche Ausleihmaterialien (Kofferangebote, Spiele, Materialien)
- ⇒ Beratung und Unterstützung
- ⇒ Bibliothek
- ⇒ Jungschar-Shop

Die ehrenamtlichen Vorsitzenden der Katholischen Jungschar Südtirols



Fabian Plattner: 1. Vorsitzender, fabian.plattner@jungschar.it



Verena Dariz: 2. Vorsitzende, verena.dariz@jungschar.it



Irene Thurner: 3. Vorsitzende, irene.thurner@jungschar.it


Andreas Januth - Büroleiter

Ich helfe dir weiter in Versicherungsangelegenheiten und bei finanziellen Fragen. Wenn du eine Ortsgruppe neu gründest, habe ich wichtige Infos für dich. Solltest du größere Veranstaltungen organisieren, melde dich bei mir bezüglich ENPALS und SIAE!

andreas.januth@jungsbüro.it


Lisa Wieser - Sekretärin

Ich bin deine erste Ansprechperson am Telefon, per Mail und an der Tür. Deine Fragen und Anliegen sind bei mir in guten Händen. Ich berate dich was das Ausleihmaterial und den Jungsbüroshop betrifft. Außerdem leite ich dich bei jeglichen Angelegenheiten an die zuständige Person weiter.

lisa.wieser@jungsbüro.it


Sandra Zöschg - Buchhalterin

Ich beantworte gerne deine Fragen bezüglich des Ansuchens um finanzielle Beiträge und helfe dir auch beim Ausfüllen. Außerdem bearbeite ich deine Mitgliederlisten, die in meinem Mail-Postfach oder auf meinem Schreibtisch landen.

sandra.zoeschg@jungsbüro.it


Isabel Meraner - Pressereferentin

Artikel über Aktionen der Jungsbüro in den Zeitungen stammen meist aus meiner Tastatur. Auch die Jugendseite PlusMinus, die wöchentlich in der "Dolomiten" erscheint, schreibe ich. Wenn du Hilfe bei der Bewerbung von Aktionen brauchst oder Tipps für Artikel, helfe ich dir gerne weiter!

isabel.meraner@jungsbüro.it


Esther Degasperri - pädagogische Mitarbeiterin

Ich bin zuständig für die Jungsbürozeitung „Kontakt“ und freue mich, deine Berichte darin zu veröffentlichen! Außerdem mache ich mich für die Kinderrechte stark beispielsweise mit unserer jährlichen Aktion zu den Kinderrechten.

esther.degasperri@jungsbüro.it


Barbara Fontes - pädagogische Mitarbeiterin

Mein Schwerpunkt sind die alljährlichen Jungsbürokurse, das Jahresthema und alles was damit zusammenhängt. Zudem bin ich deine Ansprechperson für unsere verschiedenen Mobil- und Kofferangebote.

barbara.fontes@jungsbüro.it


Caroline De Zordo - Organisations-Mitarbeiterin

Du hast Fragen zu Veranstaltungen und/oder Aktionen? Der Martinsweg interessiert Dich? Du möchtest ein Jungsbürohaus reservieren? Dann kannst Du Dich gerne an mich wenden! Denn neben der Organisation von Jungsbüroveranstaltungen und verschiedenen Verwaltungsaufgaben bin ich genau dafür zuständig. Ich freue mich, wenn ich Dir weiterhelfen kann.

caroline.dezordo@jungsbüro.it


Manuel Rederlechner - Pastoralreferent

Ich berate euch bei Jungsbüro- Minigottesdiensten und anderen religiösen Feiern. Außerdem schreibe ich religiöse Gruppenstunden und helfe euch gerne weiter bei religiösen Aktionen. Zudem bin ich Ansprechpartnerin für die Minigruppen!

manuel.rederlechner@jungsbüro.it


Christoph Schweigl - Jungsbüroseele

Ich bin in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit „daheim“ und es freut mich, einen wesentlichen Teil meines Dienstes als Priester der Jungsbüro und auch dir zur Verfügung stellen zu dürfen: in der Vorbereitung und Begleitung von religiösen Veranstaltungen, in gemeinsamen Feiern des Glaubens, in Beratung und Gesprächen rund um religiöse Themen und Fragen, in der inhaltlichen Unterstützung der Gruppenleiter/innen, im Gebet für die Jungsbürogemeinschaft...

christoph.schweigl@jungsbüro.it

Wir sind erreichbar unter 0471 970890 oder persönlich in der Jugendstelle am

Dienstag/Mittwoch/Donnerstag 9-12.30 und 14.30-17.30 Uhr,

Freitag 9-16 Uhr

Die Diözesanleitung (DL)

Die Ortsgruppen sind in Dekanate eingeteilt. In Südtirol gibt es insgesamt 20 Dekanate. Für jedes Dekanat kommen zwei bis sechs Jungschar- oder Ministrantenleiter/innen in die Diözesanleitung (DL).



Die DL trifft sich einmal im Monat und entscheidet gemeinsam mit den 3 Vorsitzenden und dem Jungscharseelsorger über Jahresthema, Jahresprogramm und Landesweite Aktionen.

Deine/e Dekanatsvertreter/in ist:

Behelfe, Unterlagen und Materialien



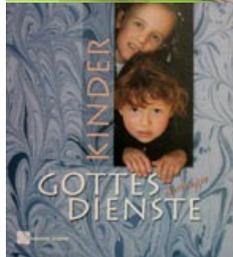
... gut zu wissen!

Der neue Behelf greift Themen auf, die euch (neben eurer alltäglichen Jungschararbeit) immer wieder begegnen: Finanzierung, neue Gruppenleiter/innen, Öffentlichkeitsarbeit, Elternarbeit, vereinsübergreifende Aktionen und vielem mehr. Er soll dir eine Unterstützung sein, bei der alltäglichen Jungschararbeit und was so alles dazugehört.



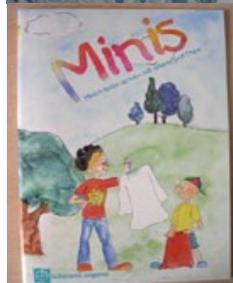
Spielwiese

die ultimative Spielekartei: 200 Spiele ohne Verlierer/innen.



Kindergottesdienstmappe

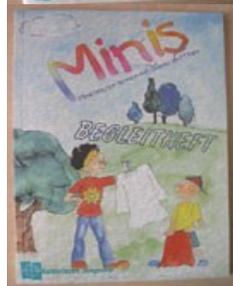
Vorschläge, Texte, Gebete für Kindergottesdienste



Speziell für Ministrantenkinder: Mit Gloria und Theo

Ministrieren lernen mit Gloria und Theo

(Das Kinderheft ist auch in ladinischer Sprache erhältlich)



Speziell für Ministrantenleiter/innen: Mit Gloria und Theo

das Begleitheft

Im Jungscharbüro in Bozen, auf unserer Homepage www.jungschar.it oder im Jugenddienst in deiner Nähe findest du noch mehr Behelfe zu den verschiedensten Themen: Spiele, Bastelanregungen, Religiöses für die Gruppenstunden und das Sommerlager, Anregungen und Ideen für die Feste im Kirchenjahr und vieles mehr.

Martinsweg

Standort

Der Weg befindet sich im Gemeindegebiet von Jenesian in der

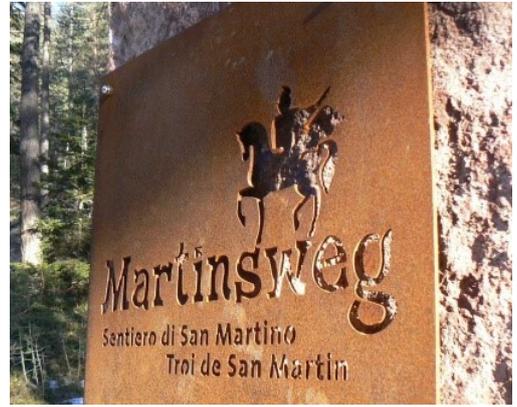
Fraktion Glaning. Der bekannte Heilige Martin ist der Patron von Glaning. Der inhaltliche „rote Faden“ der Weggestaltung orientiert sich an seinem Leben. Günstigster Ausgangspunkt für den Martinsweg ist das Gasthaus Plattner in Glaning. Weitere schöne Zugangswanderwege führen von mehreren Seiten zum Startpunkt.

...ein „Gott-Erlebnis-Naturerfahrungsweg“

Der Martinsweg ist ein ca. 3 km langer kindgerecht, einfach und naturnah gestalteter Besinnungsweg. Du hast hier in dieser wunderschönen, ruhigen Naturlandschaft die Möglichkeit, die Natur und ihren Schöpfer, aber auch die Botschaft Gottes an uns Menschen mit allen Sinnen zu erfahren und ein Stück besser zu „be-greifen“.

Der Weg ist gemeinschaftsfördernd und lädt dich und deine Kindergruppe zum gemeinsamen Erleben, Beten, Singen, Reden, Essen...ein. Dieser Weg kann dir helfen, ein bisschen mehr „Martin“ zu werden...! Mit Hilfe von verschiedenen Elementen, wie den Fußspuren, der Steinliege, dem Labyrinth, dem Vater-Unser-Stein oder dem wunderschönen Aussichtspunkt könnt ihr das Leben des Heiligen Martin und vielleicht auch euer eigenes besser „be-greifen“ und kennenlernen.

Das Methodische Begleitheft gibt Ideen und Infos für einfache methodische Anregungen und Gedanken zum Martinsweg. Du kannst es im Jungcharbüro abholen.



Häuser und Zeltlager

Selbstversorgerhäuser

Die Katholische Jungschar Südtirols verwaltet zwei Selbstversorgerhäuser in Nobls/Jenesien bzw. San Lugano und einen Zeltlagerplatz in Fennberg/Margreid. Sie können von den Jungschar- und Ministrantengruppen und von allen Interessierten für Ferienlager und Seminare genutzt werden. Im Sommer sind die Häuser und der Zeltplatz vorwiegend für die Jungschar- und Ministrantengruppen reserviert, die für die Kinder ein Sommerlager veranstalten. Die Strukturen sind für Gruppen bis zu 40 Personen ausgerüstet, bieten Übernachtungsmöglichkeiten und sind durch die unmittelbare Nähe zum Wald und den großen Wiesen für verschiedene Aktionen und für das Sommerlager besonders gut geeignet.

Für weitere Infos stehen wir dir im Jungscharbüro gerne zur Verfügung. Die Anmeldungen für die Sommerlager erfolgen ab Mitte November des Vorjahres.

Jungscharhaus Nobls

Standort: Nobls, Fraktion der Gemeinde Jenesien, ca. 13 km oberhalb von Bozen. Meereshöhe: 1200 m ü. d. M.



Jungscharhaus San Lugano

Standort: San Lugano, Fraktion der Gemeinde Truden, ca. 13 km von der Autobahnausfahrt Neumarkt entfernt. Meereshöhe: 1200 m ü. d. M.



Zeltlagerplatz Unterfennberg

Standort: Fennberg, Unterfennberg in der Fraktion der Gemeinde Margreid, ca. 13 km von der Autobahnausfahrt Neumarkt entfernt. Meereshöhe: 1034 m ü. d. M.



Jugendhaus Hahnebaum der SKJ

Standort: Passeier, Moos in Passeier in der Fraktion Hahnebaum. Meereshöhe 1007 m ü. d. M.



In Südtirol gibt es viele Selbstversorgerhäuser, die für Ferienaufenthalte genutzt werden können. Eine Liste mit Adressen und Kontaktpersonen kannst du auf der Homepage (www.jungschar.it) herunterladen.



Notizen...